

- teren Durchgang schaffen ✓
- (598) Programmkarten für das Publikum (mit Guillotineemblem Definition „Promenadenkonzert“, Ablaufschema, Widmung an Erik Satie, evtl. Datierung der jew. Vorführung) ✓
- (599) 8 Begrenzungsstreben (weiß) ✓
- (600) 1 Paar Gymnastikschuhe (weiß) ✓
- (601) 1 Bodenplane (etwa 3 x 3m, Saum für Rand, weiß) ✓ (601) 1 Bistrotisch (Marmorplatte auf Filzlager, Markierungen für Installationen, Kontaktmikrofon) ✓
- (603) 1 Verstärkeranlage (Mischverstärker, 2 Boxen à 100 W, Kabel, Stecker, Adapter, evtl. Helfer am Verstärker) ✓
- (604) Beleuchtung (weiß, kalt, sehr hell – z.B. 3 x 500W) ✓
- (605) 1 Stuhl (Bistro) ✓
- (606) 1 Stimmgabel „A“ und eine Stimmgabel „b“ (in schwarzer Kassette) ✓
- (607) 1 Sherryglas (ganz schlicht, ebenso das gesamte folgende Porzellan) ✓
- (608) 1 Salatschälchen ✓
- (609) 1 tiefer Teller ✓
- (610) 1 flacher Teller ✓
- (611) 1 Dessertschälchen ✓
- (612) 1 Sektschale ✓
- (613) 1 Serviertablett unter Glocke (mit Plexiglasinsatz) ✓
- (614) 19 verschiedenfarbige Murmeln (Glas- und Tonkugeln) ✓
- (615) 1 Beistelltischchen (weiß) ✓
- (616) 2 Tischdecken (weiß) ✓
- (617) 1 Serviette (weiß) ✓
- (618) 1 Cellobogen (mit Kolophonium) ü
- (619) 1 Goldfischglas (Kugel mit Wasser gefüllt) ✓
- (620) 1 Goldfisch ✓
- (621) 1 Schälchen mit Farbe (Cochenillerot) ✓
- (622) 3 kleine Gummisockel ✓
- (623) 1 Metronom (Holz, gleichschenklige Pyramide, mechanisch) ✓
- (624) 2 Holzpyramiden (schwarz, Maße wie Metronom) ✓
- (625) 1 Glasscheibe (45 x 45cm, 2 mm dünn) ✓
- (626) 1 Fallgestell für ein Senkblei (weiß, Lot in Halterung – 400gr Kegelform) ✓
- (627) 1 Überwurf für Fallgestell (weißes Tuch) ✓
- (628) Souvenirhefte für das Publikum ✓
- (629) 1 Künstler (weißes Hemd, graue Hose, weiße Strümpfe, keine Uhr) ✓
- (630) die Gymnastikschuhe von roten Flecken gereinigt ✓
- (631) die Bodenplane gewaschen und gebügelt ✓
- (632) die Tischplatte soweit möglich von roter Farbe gereinigt, Markierungen überprüft, Mikrofon eingerichtet ✓
- (633) Kabelkontakte überprüft, Rauschen unterdrückt, Helfer eingewiesen ✓
- (634) Halogenbirnen getestet ✓
- (635) das Geschirr perfekt gesäubert ✓
- (636) das Serviertablett mit Glocke und Einsatz spiegelnd blank ✓
- (637) die Murmeln durchgezählt ✓
- (638) die Tischdecke und die Serviette gewaschen und gebügelt ✓
- (639) die Goldfischkugel gereinigt, das Wasser mit Schleimhautschutz versehen ✓
- (640) der Goldfisch in das Glas umgesetzt und gepflegt ✓
- (641) das Metronom aufgezogen, ohne Taktmarkierungsglocke ✓
- (642) die Glasscheibe gereinigt ✓
- (643) die Transportsicherung vom Fallgestell entfernt, seine Gängigkeit getestet, die Halterung des Senkbleis auf Risse überprüft ✓
- (644) der Überwurf gesäubert, gebügelt ✓
- (645) der Künstler sorgfältig gekleidet, die Finger entfettet ✓
- (646) die Programmkarten liegen am Eingang für das Publikum bereit ✓
- (647) die Begrenzungsstreben sind in den Rand der Bodenplane eingezogen und aufgerichtet ✓
- (648) die Gymnastikschuhe stehen außerhalb der Begrenzung bereit ✓
- (649) die Bodenplane liegt flach ausgebreitet ✓
- (650) der Bistrotisch steht etwa in der Mitte der Plane ✓
- (651) das Kontaktmikrofon ist noch nicht aktiviert ✓
- (652) die Verstärkeranlage, außerhalb der Plane installiert, ist eingeschaltet und durch ein Kabel mit dem Mikrofon verbunden ✓
- (653) die Beleuchtung ist eingeschaltet und auf die Plane zentriert ✓
- (654) der Stuhl steht hinter dem Bistrotisch ✓
- (655) die Dinge (Posten (606) bis (627)) sind am hinteren Rand der Plane aufgebaut, die Reihenfolge ist durch den Verlauf der Vorführung bestimmt (die Zeile beginnt außerhalb mit den Gymnastikschuhen) ✓
- (601) das Fallgestell ist vom Überwurf verdeckt) ✓

- (656) die Souvenirhefte liegen zum Verkauf ans Publikum am Ausgang ✓
- (657) der Künstler steht bereit ✓
- (658) die Programmkarten dem Publikum überlassen ✓
- (659) die weißen Gymnastikschuhe anziehen ✓
- (660) den Rand der Plane überschreiten ✓
- (661) die Plane betreten ✓
- (662) die kleine schwarze Kasette aus der Zeile der Dinge nehmen ✓
- (663) am Bistrotisch Platz nehmen ✓
- (664) die Kasette sorgsam auf den Tisch setzen und öffnen (den Deckel hinter die Kasette legen) ✓
- (665) die Stimmgabel „A“ aufnehmen, kurz und heftig auf die Kasette schlagen ✓
- (666) die Stimmgabel sofort zwischen die Zähne stecken und mit den Zähnen festhalten (Dauer wie beliebt) ✓
- (667) dann zurücklegen ✓
- (668) dieselbe Prozedur mit der Stimmgabel „b“ durchführen ✓
- (669) dieselbe Prozedur mit der Stimmgabel „A“ durchführen ✓
- (670) dieselbe Prozedur im Wechsel „A“ – „b“ durchführen (nach Belieben wiederholen oder abkürzen) ✓
- (671) die Kasette wieder an ihren Platz in der Zeile zurückstellen (bleibt aber geöffnet) ✓
- (672) eine Tischdecke nehmen ✓
- (673) den Bistrotisch bedecken ✓
- (674) das Geschirr auf den Tisch bringen (vorne der tiefe auf dem flachen Teller, dahinter rechts das Sherry- und das Sektglas, links das Salat- und das Dessertschälchen, alles in der Reihenfolge des Gebrauchs) ✓
- (675) die Serviette auf den Teller legen ✓
- (676) den Beistelltisch decken und zum Bistrotisch bringen (in Reichweite links niedersetzen) ✓
- (677) das Serviertablett auf den Beistelltisch holen ✓
- (678) am Bistrotisch zurechtsetzen ✓
- (679) die Serviette zu einem schmalen Rechteck falten und unter der rechten Hand ablegen ✓
- (680) das Serviertablett aufdecken, die Glocke im Serviertisch abstellen (dahin kommt nach Gebrauch auch alles übrige Geschirr) ✓
- (681) die sherryfarbene Murmel in das Sherryglas fallen lassen ✓
- (682) die Murmel im Glas kreisen lassen, bis sie herausfällt ✓
- (683) die Murmel mit den grünen Schlingen ins Salatschälchen geben ✓
- (684) im Schälchen kreisen lassen, bis sie herausfällt ✓
- (685) die schwarze und die türkisfarbene Murmel auf die Serviette legen ✓
- (686) die Finger mit den Murmeln spielen lassen (solange und sooft beliebt) ✓
- (687) die Murmel mit den bunten Augen auf den tiefen Teller rollen und kreisen lassen, bis sie herunterfällt ✓
- (688) die gelbe, die rote, die braun-schwarz gesprenkelte, die matt-grüne und die Murmel mit den orangefarbenen Spalten auf den flachen Teller füllen und kreisen lassen, bis alle heruntergefallen sind ✓
- (689) die transparentgrüne Murmel in das Dessertschälchen fallen lassen, kreisen, bis sie herausgefallen ist ✓
- (690) die beiden Murmeln mit den bunten Spalten nehmen (evtl. auch die schwarze und die türkisblaue) ✓
- (691) den Tisch verlassen und mit allen am Boden verstreuten Murmeln Knicker spielen (mit den mitgebrachten beginnen, Dauer nach Belieben) ✓
- (692) an den Tisch zurückkehren (die schwarze und die türkisfarbene Murmel mit zurücknehmen) ✓
- (693) die Sektschale mit der klaren und der weißen Murmel bestücken, bis zum Herausfallen kreisen lassen ✓
- (694) die vier silbernen Murmeln in Richtung der Planenränder auf der Plane ausstreuen ✓
- (695) die Tischdecke vom Bistrotisch nehmen und auf den Beistelltisch legen (die Serviette samt schwarzer und türkisfarbener Murmel bleibt auf dem Bistrotisch) ✓
- (696) den mit Geschirr beladenen Beistelltisch an seinen Platz in der Zeile zurückstellen ✓
- (697) die Murmeln auf dem Boden bleiben dort verstreut ✓
- (698) den Cellobogen spannen und mit Kolophonium einstreichen ✓
- (699) das Mikrofon aktivieren (evtl. durch den Helfer, das Mikro bleibt ab jetzt aktiviert) ✓
- (700) die Serviette in die Mitte der Marmorplatte rücken (samt Murmeln) ✓
- (701) am Tisch Platz nehmen (den Tisch zwischen den Knien) ✓

- (702) den linken Ellenbogen auf die Serviette stützen, den Kopf in die linke Hand ✓
- (703) die rechte Hand führt den Bogen über die rechte Kante der Marmorplatte (Dauer wie beliebt, der Körper macht die pumpenden Bewegungen teilweise stärker mit) ✓
- (704) der Bogen wird an seinen Platz in der Zeile zurückgelegt (bleibt aber gespannt) ✓
- (705) den Stuhl links zur Seite stellen (Sitzfläche Richtung Tisch) ✓
- (706) die drei kleinen Gummisockel in die Mitte der Tischplatte legen (gleichschenkliges Dreieck) ✓
- (707) darauf das Glas mit dem Goldfisch setzen ✓
- (708) dahinter das Schälchen mit roter Farbe ✓
- (709) stehend über Fischglas und Tisch beugen ✓
- (710) die Finger in das Goldfischwasser tauchen ✓
- (711) mit den nassen Fingern am Rand der Tischplatte entlangreiben ✓
- (712) die Finger wieder im Wasser anfeuchten ✓
- (713) die Finger im Farbschälchen satt einfärben ✓
- (714) den Rand der Marmorplatte umfahren ✓
- (715) die Finger erneut ins Wasser tauchen ✓
- (716) alle Bewegungen in einen geschmeidigen Rhythmus bringen (das Umfahren der Tischplatte mit den Händen, das Anfeuchten, das Einfärben – alles aus dem ganzen Körper heraus – den Rhythmus, die Bewegungen beibehalten, solange beliebt) ✓
- (717) das Goldfischglas, das Farbschälchen und die Sockel an ihren Platz in der Zeile zurückstellen ✓
- (718) das Metronom öffnen und an den vorderen Rand des Tisches stellen (mittig) ✓
- (719) das Metronom äußerst langsam schlagen lassen ✓
- (720) im hinteren Drittel des Tisches rechts und links am Rand die beiden schwarzen Pyramiden aufbauen (symmetrisch zum Metronom) ✓
- (721) die quadratische Glasscheibe auf die Spitzen der drei Pyramiden legen (die Mitte der Glasscheibe über der Mitte der Tischplatte, die Seiten sorgfältig links/rechts ausgerichtet) ✓
- (722) den Schlag des Metronoms etwas beschleunigen ✓
- (723) das verdeckte Fallgestell vorsichtig anheben und auf die Glasscheibe stellen (es wird nur von der dünnen Glasscheibe über der Tischplatte gehalten) ✓
- (724) das Fallgestell enthüllen (den Überwurf von links nach rechts aufrollen, schließlich abnehmen) ✓
- (725) das Lot absenken bis fast auf die Glasscheibe (sichern) ✓
- (726) das Fallgestell auf die Mitte der Scheibe justieren ✓
- (727) das Senkblei auf halber Höhe des Gestells arretieren ✓
- (728) das Metronom auf höchste Geschwindigkeit stellen ✓
- (729) das Lot bis kurz vor den Auslösepunkt ziehen ✓
- (730) das Metronom labil (ohne Einrasten) anhalten ✓
- (731) das Senkblei auslösen und abstürzen lassen ✓
- (732) den Rand der Bodenplane überschreiten ✓
- (733) die Gymnastikschuhe ausziehen und stehen lassen (wo die Plane verlassen wurde) ✓
- (734) die Souvenirhefte ans Publikum verkaufen (evtl. durch Helfer) ✓
- (735) die nötigen Dinge beschafft und in die Konstruktion der Vorführung gespannt ✓
- (736) die Sichtbarkeit des Handlungsraumes verstärkt ✓
- (737) die Hörbarkeit des Bistrotisches verstärkt ✓
- (738) das Publikum mit seiner Orientierung beschäftigt ✓
- (739) durch Einsatz des Künstlers mit dem Vollzug begonnen ✓
- (740) den Ablauf den geordneten Dingen abgelesen ✓
- (741) dem Parcours der Wechselwirkungen gefolgt (Erregung der Ohren über den Kieferknochen, Sättigung und Entspringen an gedecktem Tisch, Schwingungen im Marmor (die singenden Eigenschwingungen des Steins, das schabende Geräusch des Bogens an der Tischplatte, die Schläge an den Endpunkten der Bogenstriche), kreischend-jaulende Klänge vom Tischrand, die rote Farbe an Fingern und Tischrand, im Goldfischwasser und auf dem Boden, die knöchernen Glockenschläge des Metronoms, die Selbstgefährdung des Fallgestells durch das aufgezugene Lot) ✓
- (742) die Konstruktion durch Gebrauch aufgelöst ✓
- (743) den Künstler aus den ungeordneten Dingen genommen, ihn ans Publikum verloren ✓
- (744) Souvenirhefte verkauft ✓
- (745) (von der Konstruktion der Dinge zu ihrer Geschichte) – die Bedingungen für einen wei-